

Honza Blaha

Seit vielen Jahren arbeitet Honza seine Pferde frei. Was ist so Besonders an der Freiarbeit?

Hast Du schon immer Pferde in der Freiarbeit ausgebildet, oder wie bist Du dazu gekommen?

Honza: Das ist eine sehr lange Geschichte. Alles begann mit Gaston, meinem ersten Pferd, das sehr wild und schwer zu kontrollieren war. Eines Tages gingen wir reiten und ich versuchte, ihn zu stoppen, aber er rannte immer weiter und ich zog so stark an den Zügeln, dass meine Hände bluteten. An diesem Tag beschloss ich, dass ich etwas ändern musste. Zusammen mit Gaston habe ich das „Line Free Training“ entwickelt, was bedeutet, dass ich ohne etwas arbeite, das am Pferd zieht. Denn wenn man etwas in der Hand hat, wie z.B. einen Zügel oder eine Longe, wird man immer irgendwann und in einem gewissen Umfang ziehen. Genauso ist es mit einem Stick - wenn ich ihn in der Hand habe, werde ich ihn benutzen. Und wenn man ihn nicht hat, dann wird man ihn auch nicht brauchen. So einfach ist das.

Was ist für Dich das Besondere an dieser Arbeit?

Honza: Heute will jeder ohne Gewalt trainieren. Die Frage ist, was ist Gewalt und wo fängt sie an? Für mich beginnt Gewalt an dem Punkt, an dem ich jemandem meine Meinung aufzwinge. Dabei spielt es keine Rolle, wie ich es tue. Ob ich es mit geistiger oder körperlicher Gewalt tue. Aber heißt das, dass ich mit Pferden nichts ohne Gewalt machen kann? Pferde sind genauso wie Menschen. Und wenn der Mensch eine Strafe braucht, um im Dorf langsam fahren zu können, dann muss auch das Pferd wissen, wo die Grenzen seiner Freiheit liegen, denn es beeinträchtigt die Freiheit eines anderen. Es ist also wichtig, die Prioritäten zu trennen. Wo immer es um die Sicherheit und Gesundheit von Pferden oder Menschen geht, muss ich meinen Standpunkt glasklar darlegen. Und aus dieser Klarheit entwickelt sich eine Beziehung, weil das Pferd weiß, dass es mir vertrauen und sich auf mich verlassen kann.

Ich muss also zuerst mich selbst disziplinieren, bevor ich mit dem Pferd arbeite. Und das ist das Besondere an der Freiheitsarbeit. Es gibt die Möglichkeit, wirklich diese Beziehung zu finden, in der man mit seinem Pferd kommunizieren kann und auch Herausforderungen gemeinsam meistern kann, die man ohne diese Beziehung nie gemeistert hätte.

Kann jeder Freiarbeit mit seinem Pferd lernen?

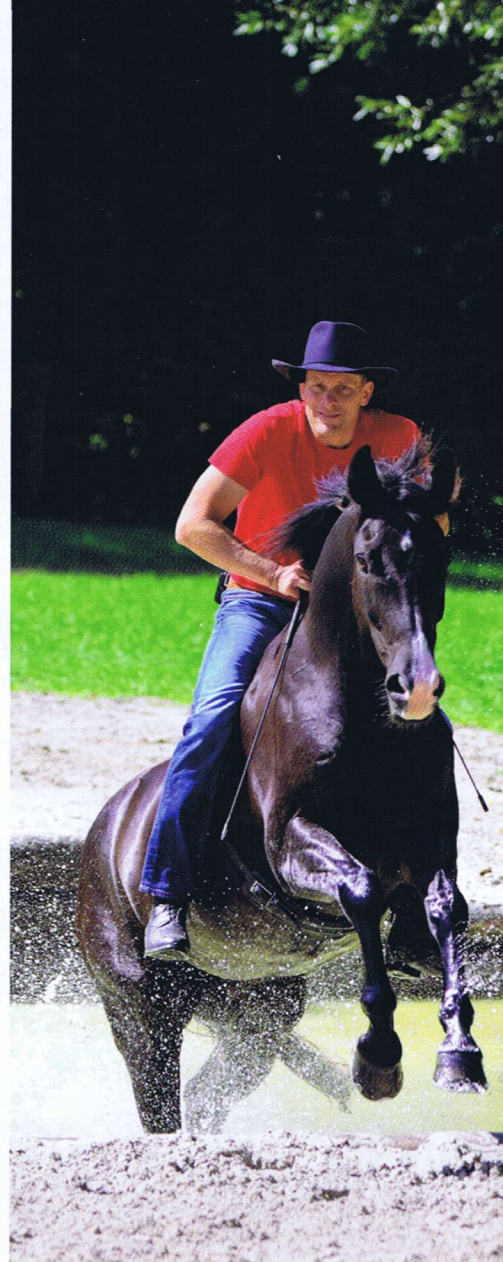
Honza: Man muss Geduld haben, man braucht ein gewisses Talent. Und dann gibt es den Willen oder den Wunsch oder die Hingabe, wie immer man es nennen will. Die Frage ist, wie sehr man etwas will. Der Wunsch ist wichtiger als das Talent. Nicht jeder ist in der Lage, sein Pferd dazu zu bringen, alle sehr schwierigen Manöver zu machen, aber wenn er es wirklich will, kann er eine wunderbare Beziehung aufbauen.

Das Gleiche gilt für Pferde. Nicht jedes Pferd ist körperlich oder geistig in der Lage, wirklich intensiv mit einem Menschen zu arbeiten. Aber für alle ist es möglich, einen wunderbaren gemeinsamen Weg zu finden.

Ist Liberty Arbeit immer freiwillig für Pferde, weil keine Seile verwendet werden?

Honza: Nein. Sie ist nicht freiwillig. Deshalb nenne ich sie auch „Line Free“ und nicht Liberty. Weil es keine Demokratie ist. Aber es kann etwas sein, das dem Pferd wirklich Spaß macht oder das es für sich entdeckt.

Es ist, als würde ich meinen Sohn um 7 Uhr morgens wecken und ihm sagen, er solle aufstehen und mit mir Skifahren gehen. Er wird aufwachen und mürrisch sein, und ich muss ihn überreden, mit mir zu kommen. Am Ende wird er unseren Ausflug genießen und vielleicht sogar einen neuen Trick beherrschen und super stolz auf sich sein. Mit Pferden ist es das Gleiche. Wenn ich erst einmal eine Bezie-



hung zu ihnen aufgebaut habe, kann man wirklich coole Dinge erreichen, und dein Pferd wird es zu schätzen wissen, dass es so gut zu dir ist und gemeinsam mit dir neue Dinge meistert. Dann fängt mein Pferd an, sich für die Arbeit zu interessieren und sie zu genießen. Es beginnt zu verstehen, dass wir etwas erreichen wollen.

Honza gibt weltweit Kurse und lehrt Mensch und Pferd ein besseres Verständnis füreinander aufzubauen. Ziel seiner Arbeit ist es ein harmonisches Miteinander zu erreichen.

**Mehr Infos unter:
www.linefreecollection.cz**